



Infos:

Eröffnungen:

- 16.02.08 Göttingen
- 19.02.08 Schwedt
- 20.02.08 Chiemgau

Sponsoren des

Monats:

- Nutrience Super Premium
- Animonda
- Hills
- Fressnapf
- Futterzeit.de
- Eukanuba
- Whiskas
- Pedigree
- Royal Canin
- Gimborn
- Feldberg Apotheke
- Die Kreativen Strolche
- Doll Schuster Wölke Media
- Madix's
- dubarfst

Neue Sponsoren:

- Terra-Pura
- Pets Nature GmbH
- Seitz GmbH

Herzlichen Dank...

an das Teppichboden-Fachgeschäft „Franz Josef Pollmanns“ aus Brüggen-Bracht. Die Firma Pollmanns hat für die künftige Ausgabestelle in Brüggen die neuen Bodenbeläge gesponsert.

Dringend gesucht...

werden Artikel, Infos und Autoren! Beiträge für unsere Tiertafel-News sind jederzeit gewünscht und gesucht. Eine Veröffentlichung kann nicht garantiert werden.

Eröffnung in München:



Am Mittwoch 23.01.2008, wurde die erste Münchner Ausgabestelle der Tiertafel eröffnet. In einer Tiefgarage des Hotel Winhart in Giesing hat die Tiertafel ihr Quartier bezogen und dort am vergangenen Mittwoch die ersten Kunden, Sponsoren und Medienvertreter empfangen. Noch am Vortag war München von heftigen Graupelschauern und Orkanböen gepeinigt. Doch rechtzeitig zur Eröffnung hatte der Wettergott ein Einsehen und bei strahlend blauem Himmel konnte es mit der Münchner Tiertafel losgehen. Claudia Hollm, 1. Vorsitzende, war extra aus Rathenow angereist und unterstützte das Team vor allem bei den Medien. Die Münchner Ausgabestelle, organisiert von Harald Scheiderer, war gut auf den Ansturm vorbereitet.

Iris Hicker und zwei Mitstreiterinnen aus Chiemgau waren auch in München, um sich schon mal eine Eröffnung aus der Nähe anzusehen. Die Tiertafel Chiemgau startet am 20. Februar. Offiziell erst um 14 Uhr beginnend, waren die ersten Kunden schon um 12 Uhr in der Balanstraße 238, um sich Futter und Begrüßungsleckerlies abzuholen. Ab 12.30 Uhr ging es also vorzeitig los, es wurde mit allen Händen registriert und verteilt. Fast 50 Kunden konnten an diesem Tag versorgt werden und alle freuten sich über die Hilfe der Tiertafel. Für die „Zamperl“ (bayerisch für Hunde) gab es Kauknochen und Schweineohren, für die Katzen Baldriansäckchen zum Spielen. Zudem wurden reichlich Sachspenden abgegeben.

Teilweise sogar von den Kunden selbst, deren Hund nicht mehr mit dem Spielzeug spielte oder dem das Halsband zu klein geworden war. Die Groß-Sponsoren Animonda und Pets Nature haben jeweils Spenden im Wert von Euro 1.000 bzw. Euro 400 zur Verfügung gestellt und waren ob der Resonanz zufrieden. Viele Journalisten von TV, Rundfunk und Zeitungen kamen zur Eröffnung und interviewten Helfer wie auch Kunden, was sie von der Tiertafel halten und warum sie hier waren. Leider konnte OB Christian Ude nicht an der Eröffnung teilnehmen, eine wichtige Plenarsitzung machte ihn und Vertreter der Stadt München unabkömmlich. Dennoch gibt es einen guten Kontakt zur Stadt und wir hoffen auf Unterstützung in der Zukunft.



Prinzessin, Maya von Hohenzollern, kam leider verspätet zur Eröffnung, als der große Ansturm bereits vorbei war. Sie nahm den Spendenscheck von dem Tierfutterhersteller Animonda dankend entgegen.

Für die Zukunft ist eine zweite Ausgabestelle im Münchner Norden geplant, für den aber noch die geeigneten

Räume und Helfer gefunden werden müssen. Das Münchner Team ist optimistisch, haben sich doch bereits drei angesprochene Kunden zur aktiven Mithilfe bei Futterlieferungen gemeldet.

Sicherlich wird uns die weitere Berichterstattung in den Medien auch hierbei helfen: Nächsten Mittwoch, zur 2. Futterausgabe, werden wieder drei Fernsehteams erwartet.

*Marion Aschenbrenner
Tiertafel München,
Pressebetreuung*

Unsauberkeit bei Katzen

Unsauberkeit ist eine der am häufigsten auftretenden Verhaltensauffälligkeiten bei Katzen. Auslöser dieser Verhaltensauffälligkeiten können chronische Angstzustände, Panik, Phobien, Hyperaktivität, Depression, erhöhte Aggression sowie soziale Störungen sein.

Zu unterscheiden ist aber zwischen Unsauberkeit, d.h. Harnen und Koten an nicht voraussehbaren oder immer den gleichen Stellen, sichtbar oder versteckt, und Markieren, d.h. Harn wird auf wenige, meist senkrechte Objekte (wie z.B. Schränke, Wände, Heizkörper), persönliche Gegenstände des Halters oder neue Objekte in der Wohnung gespritzt.

Eine Katze wird nicht aus Bosheit oder um ihren Halter zu ärgern unsauber, denn Katzen haben keine dieser menschlichen Eigenschaften. Es ist der Mensch, der die Katze damit vermenslicht.

Ursachen für Unsauberkeit kann z.B. eine Blasenent-

zündung sein, aber auch das Alter der Katze, eine unsaubere Katzentoilette, ein falscher Standplatz der Katzentoilette, Störungen im gewohnten Tagesablauf wie Umzüge, Handwerker, neue Möbel, neues Haustier, Eifersucht oder Vereinsamung sein, wenn der Katzenhalter die Katze zu oft und zu lange allein lässt.

Zur Behebung der Unsauberkeit kann es u.a. ausreichen eine weitere Katzentoilette aufzustellen, den Standplatz der Katzentoilette zu wechseln, der Katze mehr Aufmerksamkeit entgegenzubringen und viel mit ihr zu spielen, ihr helfen sich mit den veränderten Gegebenheiten auseinander zu setzen.

Eine Katze darf aber NIE für ihre Unsauberkeit bestraft werden! Auf gar keinen Fall die Katze mit der Nase in ihren eigenen Urin oder an den Kot drücken. Katzen können die Strafe nicht mit ihrem auffälligen Verhalten in Verbindung bringen und kriegen eher Angst und verlieren das Vertrauen in ihren Halter, wodurch die Unsauberkeit noch verstärkt statt unterbunden wird.

Positives Bestärken dagegen zeigt der Katze, das sie ihr auffälliges Verhalten ablegen soll. Loben Sie Ihre Katze, wenn sie die Katzentoilette benutzt hat und streicheln Sie sie, wenn sie die Katzentoilette verlassen hat. Mit positivem Bestärken kann mehr erreicht werden als mit Strafe. © T.K.

Bauernregel

Liegt im Februar die Katze im Freien, wird sie im März vor Kälte schreien.

Rezept gegen Durchfall für Menschen, Katzen, Kaninchen und Hunde

500 Gamm Möhren mit 1,5 Liter Wasser ca. 1 1/2 Stunden kochen. Dann passieren (also kleindrücken)... und der Heilbrei ist fertig. Das ganze wird ungewürzt serviert. © C.H.

Abschied nehmen tut weh

Diesen Artikel möchte ich unserer kleinen Cleo widmen, die wir am 20.12.07 im zarten Alter von nur 6 Monaten über die Regenbogenbrücke schicken mussten. Die Diagnose: FIP (Feline Infektiöse Peritonitis) im Endstadium. FIP ist leider ein Todesurteil für Katzen.

Jedem Lebewesen steht ein begrenzter Zeitraum auf der Erde zur Verfügung, in dem es sich entwickelt. Katzen leben im Durchschnitt 10 bis 12 Jahre, können bei guter Gesundheit und guter Pflege auch 18 bis 20 Jahre alt werden.

Hat eine Katze durch einen Unfall mit schweren Verletzungen, infolge einer chronischen unheilbaren Krankheit oder altersbedingter Schwäche nicht mehr die richtige Lebensfreude hat oder kann nicht mehr schmerzfrei leben, ist es am Katzenhalter die wahrscheinlich schwerste Entscheidung zu treffen.

Der Katzenhalter hat häufig Angst, eine falsche oder ungerechte Entscheidung zu treffen, in dem er den Zeitpunkt der Euthanasie (Einschlafen eines sterbenden oder kranken Tieres, um ihm Schmerzen zu ersparen) festlegt. Aber jeder Katzenhalter, der seine Katze

kennt, erkennt den richtigen Zeitpunkt, denn die Katze wird ihrem Menschen auf ihre Art mitteilen, wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist. Das Wissen seiner Katze den letzten Liebesdienst erweisen zu können tut sehr weh, aber es ist die einzig richtige und verantwortungsvolle Entscheidung, denn auch die Katze hat das Recht einen würdevollen Abschied zu nehmen. Der Katzenhalter sollte bis zum letzten Augenblick bei seiner Katze bleiben, sie begleiten und bewusst Abschied von ihr nehmen. Die Katze wird sich auch in ihren letzten Momenten bei ihrem Menschen geborgen fühlen und friedlich einschlafen können.

Jeder Katzenhalter, der seine Katze verliert sollte sich die Zeit nehmen, um die Katze zu trauern. Denn die Katze war der tägliche Begleiter und hatte ihre feste Platz im Leben des Halters. Ihr Tod hinterlässt eine Lücke. Eine Studie ergab, dass es durchschnittlich 8 ½ Monate dauert bis der Verlust verarbeitet ist. Es hilft immer, wenn sich der Katzenhalter mit anderen austauschen kann, die ähnliches erlebt haben. Denn ein wichtiger Teil der Trauerarbeit ist es den Tod der Katze bewusst zur Kenntnis zu nehmen und sich damit auch auseinanderzusetzen. © T.K.

Rechts oder Links?

In der Hundeschule werden wir immer wieder gefragt: Auf welcher Seite muss ein Hund laufen?“ Grundsätzlich sollen Hunde an der Gefahren abgewandter Seite laufen. Dies bedeutet, ist die

Straße links, läuft der Hund rechts und umgekehrt.

Möchte man allerdings Prüfungen, wie zum Beispiel die Begleithundeprüfung, ablegen, muss der Hund links laufen.

Für verschiedene Sportarten, wie z. B: Agility, muss der Hund beiderseits laufen können.

Um die Leinenführigkeit zu erlernen, sollten Sie zu erst nur eine Seite trainieren. Beherrscht Ihr Hund dies, können Sie mit der anderen Seite anfangen. Hierfür wählen Sie einen anderen Befehl, da sonst der Hund dies nicht unterscheiden kann.

© B.F.

Partner und Freunde Hundeschule

Hundespielzeug - günstig und selbst hergestellt Teil 2

- Ein einfaches und sehr beliebtes Spielzeug kann auch ein Karton, voll mit zerknülltem Zeitungspapier sein. Dazwischen verstecken Sie ein paar Leckerchens und Ihr Hund ist beschäftigt. Ist das Spielzeug kaputt, dann ist es kein Problem die Reste zu entsorgen. Allerdings das Aufräumen muss in den meisten Fällen der Zweibeiner selbst übernehmen.
- Ein Leckerchen, in einer Papprolle, umhüllt mit Zeitungspapier kann schnell die Langeweile vertreiben. Und wenn der Hund gelernt hat, wie man das Leckerchen aus packt, dann kann man die Umhüllung beliebig mit noch mehr Zeitungspapier verstärken.
- Auch einfache Haushaltsgegenstände können sich

in sinnvolles Hundespielzeug verwandeln: z.B. Sie nehmen 3 Blumentöpfe aus Ton, stellen sie umgekehrt auf den Boden, unter einem wird ein Leckerchen versteckt und schon kann die Suche losgehen. © B.F.

Lassen Sie auch Ihre Fantasie spielen und denken Sie sich selbst auch neue Spiele aus. Ideen und Anregungen senden Sie an:
Lappspitz@t-online.de

Buchtipps

- Miez, Miez, na komm!

- Artgerechte Katzenhaltung in der Wohnung
von Sabine Schroll
Books on Demand
Broschiert 14,90€

Die Katzenflüsterin von Vicky Halls

Vicky Halls beschreibt in ihrem Buch "Die Katzenflüsterin" wie eine erfolgreiche Kommunikation zwischen Halter und Katze zu einem vertrauensvollem Miteinander führt und was es bedeutet, wenn ein Kätzchen einzieht. Sie gibt u.a. Denkanstöße für die Entscheidung, welche Katze passt zu mir. Sie beschreibt verschiedene Katzenpersönlichkeiten.

Anhand von Beispielen beschreibt sie wie Katzen sich verhalten können, wenn diese ängstlich sind. Sie geht auch auf das Thema Bach-Blüten für Katzen ein. Sie beschreibt aus ihrer Praxis, warum Katzen aggressiv sein oder werden können und welche Maßnahmen sie in diesen speziellen Fällen zusammen mit dem Halter ergriffen hat.

Katzen können unerwünschte Verhaltensweisen

entwickeln, wenn sie z.B. komplett unterfordert sind. Auch hier bringt sie Beispiele aus ihrer Praxis. Sie geht auch auf verschiedene Verhaltensauffälligkeiten bei Katzen ein, die psychologische Ursachen haben. Oftmals ist der Halter vollkommen überfordert, weil er nicht weiß, wie er auf die Verhaltensauffälligkeit der Katze reagieren soll.

Im Buch beschäftigt sich Vicky Halls mit den Problemen, die auftreten können, wenn z.B. zu viele Katzen in einem Haushalt leben. Katzen können un-sauber werden oder werden von anderen Katzen aus dem Haushalt regelrecht gemoppt. Vicky Halls macht deutlich, dass nicht immer eitel Sonnenschein herrschen muss, nur, weil der Halter nicht bemerkt, dass die Katzen sich untereinander nicht verstehen.

Die Beziehung des Halters zur Katze, ob eng, distanzierte oder nur einseitig intensiv beleuchtet sie auch und nutzt auch hier Beispiele aus ihrer Praxis.

Ein Kapitel widmet Vicky Halls einen Bereich, der viele Halter immer öfter treffen wird. Die Katzen in der Pflege des Menschen erreichen ein viel höheres Alter als noch vor 20 Jahren. Sie beschreibt, welche Altersgebrechen bei älteren Katzen auftreten können und wie der Halter damit umgehen kann. Sie zeigt aber, welche Lebensfreude ältere und auch behinderte Katzen – z.B. mit nur noch 3 Beinen – haben können, wenn der Halter sich darauf einstellt. Den schwersten Teil der Halter-Katze-Beziehung greift Vicky Halls zum Ende des

Buches auf. Sie beschreibt, was es für einen Halter bedeutet seine geliebte Katze zu verlieren. Sie macht deutlich, dass es viel Trauerarbeit bedarf, bis der Verlust des Tieres akzeptiert und überwunden ist.

Alles in allem erfährt der Katzeninteressierte viel über das Wesen der Katze und die Praxiserfahrungen lassen oft eine Verbindung zur eigenen Katze ziehen.

Zur Autorin: Vicky Halls ist einer der bekanntesten und erfahrensten Katzenpsychologinnen und Katzentherapeutinnen in Großbritannien. Sie berät Katzenhalter, die Probleme mit ihren Vierbeinern haben. (Quelle: Buchumschlag "Die Katzenflüsterin" von Vicky Halls)

Das Buch ist im KOSMOS Verlag erschienen (ISBN-10: 3440108155 bzw. ISBN-13: 978-3440108154).

Tina Krogull
*Katzenpsychologin u. -
verhaltenstherapeutin (PTI)
Bach-Blütentherapeutin für
Katzen (PTI)*

www.meinekatzeundich.de

Impressum:

Herausgeber:

Tiertafel Deutschland e.V.

Semliner Chaussee 8

14712 Rathenow

Tel.: 0 33 85 / 49 49 65

(Mo-Fr 11⁰⁰-17⁰⁰)

www.tiertafel.de

Vorstand:

Claudia Hollm, 1. Vorstand

Birgit Fischer

Julia Sasse

Spendenkonto:

Konto 377 28 52

BLZ 120 700 24

Deutsche Bank

Redaktion:

Birgit Fischer